

Münchener Kreis

Niederschrift zur Mitgliederversammlung am 12. November 1996  
(Ergebnisprotokoll)

---

Am 12. November 1996 fand die 22. Mitgliederversammlung des Münchener Kreises unter Leitung des Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. Witte im Europäischen Patentamt München statt.

Tagesordnung :

1. Eröffnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Entlastung des Vorstandes
4. Genehmigung des Jahresabschlusses
5. Vorstellung neuer Mitglieder
6. Zuwahl des Vorstandes
7. Neuwahl des Forschungsausschusses
8. Zukünftige Aktivitäten
9. Verschiedenes

#### **Zu TOP 1: Eröffnung**

Die Tagesordnung wurde um 18.40 Uhr eröffnet. Der Versammlungsleiter stellte fest, daß die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen und damit nach § 9, Abs. 3 der Satzung beschlußfähig ist.

Der Versammlungsleiter begrüßte alle neuen Mitglieder, die vom Vorstand seit der letzten Mitgliederversammlung nach § 7 Abs. 1 der Satzung aufgenommen wurden. Im einzelnen waren das die Damen und Herren Dr. Maximilian **Ardelt**, VIAG AG, Ulf **Bohla**, VEBACOM GmbH, Ruprecht **von Buttlar**, DSC Kommunikationsdienste GmbH, Dr. Peter **Draheim**, SMST GmbH, Prof. Dr. Hermann **Hill**, Hochschule f. Verwaltungswissenschaften Speyer, Peter **Landsberg**, Alcatel SEL AG, Detlef **Linssen**, Lucent Technologies, Dr. Ursula **Neugebauer**, Infratest Burke Incom GmbH, Prof. Dr. Wolf Dieter **Ring**, Bayerische Landeszentrale für neue Medien, Dr. Manfred **Schmidt**, Philips GmbH, Prof. Dr. Ursula **Stopka**, Technische Universität Dresden, Werner **Sülzer**, NCR GmbH, Dr. jur. Marie-Theres **Tinnefeld**, Christian **Wedell**, Microsoft GmbH, Johann **Weihen**, IBM Telecommunications.

Die Tagesordnung wurde nach Verlesen durch den Versammlungsleiter durch Zuruf festgestellt. Änderungen ergaben sich nicht.

Der Versammlungsleiter wies darauf hin, daß bei der nächsten Mitgliederversammlung im Jahre 1997 die Neuwahl des Vorstandes satzungsgemäß erforderlich werde. Er wies vorsorglich darauf hin, daß er, Prof. Witte, dann nicht mehr für den Vorsitz des Vorstandes kandidieren werde. Er bitte bereits jetzt die Mitglieder, die Nachfolgefrage zu bedenken und ggf. Vorschläge an den Vorstand zu geben.

---

Die Feststellung der Anwesenheit ergab, daß 96 Mitglieder persönlich anwesend bzw. durch Bevollmächtigte vertreten waren. Die Vollmachten lagen dem Versammlungsleiter vor. Eine Liste der Teilnehmer ist Anlage 1.

#### **Zu TOP 2:** Bericht des Vorstandes

Der Versammlungsleiter gab den Bericht des Vorstandes (Anlage 2). Gegen den Bericht wurde auf Nachfrage durch den Versammlungsleiter von der Mitgliederversammlung kein Widerspruch erhoben.

Der Bericht des Vorstandes wurde durch den Bericht des Vorsitzenden des Forschungsausschusses, Prof. Dr. Eberspächer, ergänzt (Anlage 3).

#### **Zu TOP 3:** Entlastung des Vorstandes

Auf Vorschlag von Dr. Bohla wurde der Vorstand für seine Amtsperiode seit 1.1.1995 durch einstimmigen Beschluß der Mitgliederversammlung entlastet.

#### **Zu TOP 4:** Genehmigung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluß 1995 lag den Mitgliedern als Tischvorlage vor. Durch Zuruf wurde beschlossen, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluß 1995 festzustellen.

#### **Zu TOP 5:** Vorstellung neuer Mitglieder

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits bei der Eröffnung (TOP 1) mit behandelt.

#### **Zu TOP 6:** Zuwahl des Vorstandes

Der Versammlungsleiter teilte mit, daß der Vorstand vorschlage, Herrn Prof. Dr. Schrader in den Vorstand zu wählen.

Die Mitgliederversammlung wählte einstimmig

Herrn Prof. Dr. Stephan **Schrader**, Universität München,

zum Mitglied des Vorstandes. Die Amtszeit des neuen Vorstandsmitgliedes beginnt am 12.11.1996 und endet am 31.12.1997.

#### **Zu TOP 7:** Neuwahl des Forschungsausschusses

Der Versammlungsleiter wies darauf hin, daß der Vorschlag des Vorstandes zur Zusammensetzung des neuen Forschungsausschusses Tischvorlage ist. Der Vorschlag enthalte die bisherigen Mitglieder des Ausschusses außer den Herren Dr. Brandt und Prof. Maslowski, die

---

—  
nicht mehr kandidieren. Dafür seien Frau Dr. Neugebauer und Herr Dr. Doster neu hinzugekommen.

Auf Nachfrage des Versammlungsleiters wurden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen.

Auf Zuruf wurde vereinbart, die Wahl des Forschungsausschusses per Blockabstimmung durchzuführen. Geheime Abstimmung wurde auf Nachfrage nicht verlangt.

Die Mitgliederversammlung wählte einstimmig mit einer Enthaltung auf Vorschlag des Vorstandes als Mitglieder des Forschungsausschusses Frau Dr. **Neugebauer** und die Herren **Arbenz**, Prof. **Baack**, Dr. **Bieber**, Dr. **Brandstetter**, **Claus**, Dr. **Doster**, Dr. **Durwen**, Prof. **Eberspächer**, Dr. **Eisele**, **Ewerdwalbesloh**, Prof. **Glatthaar**, Prof. **Hagenauer**, **Hoffmann**, **Johansen**, Prof. **Kühn**, **Müller-Römer**, Dr. **Neumann**, Prof. **Picot**, Prof. **Reichwald**, Prof. **Schrader**, Prof. **Siegle**, Prof. **Speidel**, Dr. **Stein**, Dr. **Vöge**, Dr. **Welzenbach** und Dr. **Zierner**.

Der Versammlungsleiter beantragte, die Amtszeit des neuen Forschungsausschusses in einmaliger Abweichung von § 10 Abs. 5 der Satzung um einen Monat über die in der Satzung festgelegte 2-Jahresfrist hinaus zu verlängern. Damit könne man den Amtszeitwechsel an den Wechsel der Kalenderjahre anpassen.

Die Mitgliederversammlung beschloß einstimmig, daß die Amtszeit des neuen Forschungsausschusses vom 29.11.1996 bis zum 31.12.1998 dauert.

Der Versammlungsleiter teilte mit, daß der neue Forschungsausschuß seinen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter selbst aus seinem Kreise wählt. Der Vorsitzende und sein Stellvertreter müssen allerdings Mitglieder des Münchner Kreises sein. Der Vorsitzende ist satzungsgemäß Mitglied im Vorstand.

### **Zu TOP 8: Zukünftige Aktivitäten**

Prof. Antal regte an, eine Veranstaltung über die Sicherheitsaspekte bei Telekommunikationsnetzen und beim Datentransport durchzuführen. Der Versammlungsleiter sagte die Vorbereitung einer solchen Veranstaltung zu, wobei allerdings auch die Dienste einbezogen werden sollen. Es solle damit ein Beitrag zur Versachlichung der Risikodiskussion geleistet werden, wobei auch die ökonomischen Aspekte der verschiedenen Sicherheitsstufen angesprochen werden sollen.

Auf die Frage von Prof. Antal, ob die früher geplante Veranstaltung zur Anbahnung eines Dialoges mit Rußland nicht mehr verfolgt werde, führte der Versammlungsleiter aus, daß das Thema aus ökonomischen Gründen derzeit nicht besonders interessant sei, deshalb habe man den Plan zwar nicht aufgegeben, wolle aber noch abwarten.

Frau Prof. Stopka schlug eine Konferenz zu Qualitätsmanagement, Kundenzufriedenheit und Zertifizierung von Telekommunikationsdiensten vor. Der Versammlungsleiter stimmte dem Vorschlag grundsätzlich zu, wobei auch bei diesem Thema ökonomische Aspekte insbesondere der Zusammenhang von Qualität und Preisgestaltung aufgezeigt werden müsse.

---

—

Dr. Neumann regte an, im Frühjahr 1997 eine Mitgliederkonferenz zur Rolle der Regulierungsbehörde bei der Gestaltung des Telekommunikationsmarktes durchzuführen. Gerade weil über die Gestaltung und die Vorgaben für die Regulierungsbehörde zwischen den beteiligten Bundesressorts BMF, BMPT und BMWi nicht immer Einigkeit bestehe, bedürfe es eines neutralen Forums, wie des Münchner Kreises, um die Problematik möglichst bald zu erörtern. Der Versammlungsleiter sagte die kurzfristige Vorbereitung einer Mitgliederkonferenz zu.

Dr. Gerhäuser wies darauf hin, daß als Folge der zunehmenden Satellitenkommunikation die terrestrischen Funkdienste in ihrer Bedeutung abnehmen und dadurch Frequenzen frei würden. Eine Konferenz des Münchner Kreises sollte sich deshalb mit dieser Frage befassen. Herr Wagner wies ergänzend auf die notwendige internationale Abstimmung über die ITU in Genf hin. Herr Müller-Römer möchte die Behandlung umfassend auf das Problem der Verwendung freiwerdender Frequenzen als Folge der zunehmenden Umstellung analog auf digital erweitert wissen. Der Versammlungsleiter bat Dr. Gerhäuser, dem Vorstand ein Konzeptpapier für die von ihm vorgeschlagene Veranstaltung vorzulegen.

#### **Zu TOP 9 : Verschiedenes**

Der Versammlungsleiter dankte den Teilnehmern und schloß um 19.50 Uhr die Mitgliederversammlung.

München, den 12.November 1996

Prof. Dr. Witte  
Versammlungsleiter

Gehrling  
Protokollführer